

## VERHANDLUNGSSCHRIFT 1/2014

aufgenommen in der Gemeinderatssitzung am Mittwoch, den 29. Jänner 2014, um 19.00 Uhr im Sitzungssaal der Marktgemeinde Erlauf.

Anwesend:  
Bgm. Franz Engelmaier  
Vzbgm. Franz Freitag  
Mag. Wolfgang Kainzner  
Ing. Robert Waxeneker  
Siegfried Kleindl  
Ing. Josef Windisch  
Johann Zeinzinger  
Christian Palmanshofer  
Bernhard Gattringer  
Kurt Schulz  
Franz Bruckner  
Sabine Wenk  
Josef Diendorfer  
Martina Wiltschko

Entschuldigt abwesend:  
Anton Kos  
Franz Fohringer  
Martin Viertler  
Magdalena Köck  
David Schulz

Unentschuldigt abwesend: 0

Schriftführerin: Karin Lechner

### TAGESORDNUNG:

1. Genehmigungen der Verhandlungsschriften vom 10.12 und 17.12.2013
2. Angelobung der neuen Gemeinderätin Brigitte Kellermann
3. Prüfungsausschuss, Wahl neues Mitglieds
4. Volksschule, Anschluss an die Fernwärme-Heizungsanlage
5. NÖ LR, Verordnung Sektorales Raumordnungsprogramm über die Nutzung der Windkraft in Niederösterreich
6. Fohringer, Vereinbarung
7. FF Erlauf, Budget
8. FF Erlauf Jugend, Subventionsansuchen
9. Berichte des Bürgermeisters

Der Bürgermeister eröffnet um 19.05 Uhr die Gemeinderatssitzung, begrüßt die erschienenen Mandatäre und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

Der Bürgermeister begrüßt Herrn Ing. Oliver Huber vom Amt der NÖ LR WA3. Er ist Projektleiter für den Bau des Hochwasserschutzes in Erlauf. Da es immer wieder Anfragen seitens der Gemeinderäte gibt, hat er sich bereit erklärt die weitere Vorgehensweise für den Bau des Hochwasserschutzes im Jahr 2014 zu erklären. Im Anschluss steht er auch noch für Fragen zur Verfügung. Nachdem alle Fragen beantwortet wurden verabschiedet sich Herr Ing. Huber und der Bürgermeister führt die GR Sitzung weiter.

GR Josef Windisch verlässt um 19:30 Uhr den Sitzungssaal.

Der Bürgermeister teilt mit, dass ein Dringlichkeitsantrag gemäß § 46 Abs. 3 der NÖ Gemeindeordnung 1973 vorliegt. Er selbst hat diesen zu Beginn der Sitzung als Beilage diesem Protokoll angeschlossenen Dringlichkeitsantrag „Tennis- und Tischtennisclub Erlauf, Subventionsansuchen“ eingebracht.

Der Bürgermeister  
stellt den Antrag:

Der Gemeinderat möge die Angelegenheit „Tennis- und Tischtennisclub Erlauf, Dringlichkeitsantrag“ in der heutigen Sitzung als Tagesordnungspunkt 9 aufnehmen und inhaltlich behandeln.

Beschluss:

Der Antrag wird angenommen.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig

GR Josef Windisch betritt um 19:32 Uhr den Sitzungssaal und nimmt wieder an der Sitzung teil.

Damit ergibt sich folgende abgeänderte Tagesordnung für die Gemeinderatssitzung am 29.01.2014.

1. Genehmigungen der Verhandlungsschriften vom 10.12 und 17.12.2013
2. Angelobung der neuen Gemeinderätin Brigitte Kellermann
3. Prüfungsausschuss, Wahl neues Mitglieds
4. Volksschule, Anschluss an die Fernwärme-Heizungsanlage
5. NÖ LR, Verordnung Sektorales Raumordnungsprogramm über die Nutzung der Windkraft in Niederösterreich
6. Fohringer, Vereinbarung
7. FF Erlauf, Budget
8. FF Erlauf Jugend, Subventionsansuchen
9. Tennis- und Tischtennisclub Erlauf, Subventionsansuchen
10. Berichte des Bürgermeisters

Zu 1.) Der Bürgermeister stellt fest, dass gegen die Verhandlungsschriften der Gemeinderatssitzungen vom 10.12. und 17.12.2013 keine Einwände erhoben wurden. Die Sitzungsprotokolle gelten daher als genehmigt.

Zu 2.) Der Bürgermeister berichtet vom rechtskräftigen Rücktrittsschreiben von Frau Sabine Wenk als Gemeinderätin und Obmann des Prüfungsausschusses. Da seitens des zustellungsbevollmächtigten Vertreters der SPÖ GGR Kurt Schulz (er hat mit 1.1.2014 seine Funktionen bei der SPÖ zurückgelegt) kein Ersatzmitglied benannt wurde, hat der Bürgermeister als Ersatz für das freigewordene Gemeinderatsmandat Frau Brigitte Kellermann einberufen. Der Bürgermeister liest die Gelöbnisformel vor. Frau Kellermann legt mit den Worten „Ich gelobe“ das Gelöbnis ab.

Zu diesem Tagesordnungspunkt gibt es keinen Antrag und keinen Beschluss.

Zu 3.) Durch den Rücktritt des Mitgliedes des Prüfungsausschusses Sabine Wenk (SPÖ) muss ein neues Mitglied dieser Fraktion in den Prüfungsausschuss gewählt werden. Die SPÖ Fraktion hat keinen schriftlichen Wahlvorschlag für den Prüfungsausschuss eingebracht.

Gemäß § 104 NÖ Gemeindeordnung 1973 muss, wenn kein Wahlvorschlag eingebracht wurde, durch Wahl aus dem Kreis der Gemeinderäte dieser Wahlpartei nachbesetzt werden.

Als wählbare Kandidaten für den Prüfungsausschuss aus der Fraktion der SPÖ stehen GR Franz Bruckner und GR Brigitte Kellermann zur Verfügung.

Zur Beurteilung der Gültigkeit der Stimmzettel werden GR Bernhard Gattringer (ÖVP) und GR Martina Wiltschko (FPÖ) beigezogen. Die geheime mit Stimmzetteln durchgeführte Wahl der Mitglieder des Prüfungsausschusses ergibt folgendes Ergebnis:

#### **Franz Bruckner**

Abgegebene Stimmen: 14 Stimmen

Davon gültig: 13 Stimmen

Ungültige Stimmen: 1 Stimme

Franz Bruckner: 13 Stimmen

Der ungültige leere Stimmzettel wurde mit der Nummer 1 gekennzeichnet.

Von den gültigen Stimmzetteln lauten 13 Stimmen auf Franz Bruckner. Auf den vorgeschlagenen entfällt mindestens eine gültige Stimme, er ist deshalb zum Mitglied des Prüfungsausschusses gewählt.

GR Franz Bruckner bestätigt gegenüber dem Bürgermeister, dass er die Wahl annimmt und ist daher zum Mitglied des Prüfungsausschusses gewählt.

Durch die notwendige Neubesetzung eines Mitglieds in den Prüfungsausschuss ist aufgefallen, dass GR Martina Wiltschko (FPÖ) weil sie mit dem GGR Anton Kos verschwägert ist, gemäß § 107 Abs. 3 NÖ Gemeindeordnung 1973 nicht Mitglied des Prüfungsausschusses sein darf. GR Martina Wiltschko scheidet daher aus dem Prüfungsausschuss aus.

Es muss daher seitens der FPÖ ebenfalls ein neues Mitglied in den Prüfungsausschuss gewählt werden. Die FPÖ Fraktion hat keinen schriftlichen Wahlvorschlag für den Prüfungsausschuss eingebracht. Der einzig wählbare Mandatar der FPÖ für den Prüfungsausschuss ist GR Josef Diendorfer.

Zur Beurteilung der Gültigkeit der Stimmzettel werden GR Bernhard Gattringer (ÖVP) und GR Martina Wiltschko (FPÖ) beigezogen. Die geheime mit

Stimmzetteln durchgeführte Wahl der Mitglieder des Prüfungsausschusses ergibt folgendes Ergebnis:

**Josef Diendorfer**

Abgegebene Stimmen: 14 Stimmen  
Davon gültig: 13 Stimmen  
Ungültige Stimmen: 1 Stimme  
Josef Diendorfer: 13 Stimmen

Der ungültige leere Stimmzettel wurde mit der Nummer 1 gekennzeichnet.

Von den gültigen Stimmzetteln lauten 13 Stimmen auf Josef Diendorfer. Auf den vorgeschlagenen entfällt mindestens eine gültige Stimme, er ist deshalb zum Mitglied des Prüfungsausschusses gewählt.

GR Josef Diendorfer bestätigt gegenüber dem Bürgermeister, dass er die Wahl annimmt und ist daher zum Mitglied des Prüfungsausschusses gewählt.

Die Wahl des Vorsitzenden findet in der nächsten Sitzung des Prüfungsausschusses statt.

Zu 4.) Für die Anschlussarbeiten in der Volksschule an die Fernwärme-Heizungsanlage liegen Angebote von verschiedenen Firmen vor.

Fa. Andritz, Pöchlarn: € 3.405,40 exkl. MwSt. (inkl. € 4.086,48)

Fa. Riegler, Melk: € 3.607,04 exkl. MwSt. (inkl. € 4.328,44)

Von der Firma Maitz aus Wieselburg gibt es ein Angebot bei dem die Möglichkeit besteht, dass ein Mitarbeiter von der Gemeinde gestellt wird.

Fa. Maitz, Wieselburg: € 3.038,50 exkl. MwSt. (inkl. € 3.646,20)

Der Bürgermeister bespricht noch eine Preisminderung mit der Fa. Andritz betreffend die Mitarbeit unseres Bauhofmitarbeiters.

Der Bürgermeister

stellt den Antrag:

Der Gemeinderat möge beschließen, dass der Auftrag an die Firma Andritz laut Angebot vergeben wird.

Beschluss:

Der Antrag wird angenommen.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig.

Das Angebot der Fa. LMD Energy GmbH Nahwärme für den Nahwärmeanschluss wurde wie in der GR Sitzung 26.03.2013 besprochen vom Energiebeauftragten GGR Siegfried Kleindl überprüft und der Leistungsbedarf berechnet.

- Herstellung des betriebsfertigen Fernwärmeanschlusses samt Fernwärmezuleitung abzüglich Sondernachlass  
**€ 8.668,80 inkl. MwSt.**
- Bereitstellung der Wärmeübergabestation  
**€ 4.798,32 inkl. MwSt.**
- Zusatzmodul je gemischter Heizkreis  
**€ 107,64**
- Raumfernbedienung pro Stück  
**€ 126,36**

Der Bürgermeister  
stellt den Antrag:

Der Gemeinderat möge den Anschluss der Volksschule an die Nahwärmeversorgung der Fa. LMD Energy zu den im Angebot angegebenen Konditionen beschließen.

Beschluss:

Der Antrag wird angenommen.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig.

- Zu 5.) Die NÖ Landesregierung übermittelte gemäß § 4 Abs. 7 NÖ Raumordnungsprogramm 1976, LGBl. 8000, den Entwurf einer Verordnung über ein Sektorales Raumordnungsprogramm über die Nutzung der Windkraft in Niederösterreich mit dem Ersuchen, hiezu eine schriftliche Stellungnahme innerhalb von 8 Wochen nach Zustellung, spätestens jedoch bis 14. Februar 2014 beim Amt der NÖ Landesregierung, Abt Bau- und Raumordnungsrecht (RU1) einzubringen. Nach § 35 Z. 6 NÖ Gemeindeordnung 1973, LGBl. 1000, obliegt die Beschlussfassung über die Stellungnahme der Gemeinde dem Gemeinderat. Gemäß der oben angeführten Gesetzesbestimmung ist der Entwurf dieses Raumordnungsprogramms vor Abgabe der Stellungnahme in der Zeit von 27.12.2013 bis 13.01.2014 im Gemeindeamt zur allgemeinen Einsicht aufzulegen. Die Auflegung wurde öffentlich kundemacht und es wurde dabei ausdrücklich darauf hingewiesen, dass alle Personen berechtigt sind innerhalb der Auflagefrist zur Erlassung des Raumordnungsprogrammes eine schriftliche Stellungnahme beim Amt der NÖ Landesregierung, Abt. Bau- und Raumordnungsrecht (RU1), 3109 St. Pölten, Landhausplatz 1, Haus 16 einzubringen.

Der Bürgermeister  
stellt den Antrag:

Der Gemeinderat der Marktgemeinde Erlauf hat beschlossen, keine Stellungnahme über den Entwurf der Verordnung über ein Sektorales Raumordnungsprogramm über die Nutzung der Windkraft in Niederösterreich abzugeben.

Beschluss:

Der Antrag wird angenommen.

Abstimmungsergebnis:

mehrstimmig (Stimmenthaltung GR Zeinzinger).

- Zu 6.) Die Vereinbarung mit Familie Fohringer betreffend Bezahlung für die Grünraumpflege stammt aus dem Jahr 2001 und muss angepasst werden. Der damals vereinbarte Preis für das Mähen betrug jährlich ATS 30.000,00. Es kommen auch noch zwei Grundstücke zusätzlich dazu (Wiese nördlich der B1 zwischen Erlauf und Werkskanal, Parzellen 731/2 und 731/3). Der jährliche Betrag betrug bisher € 2.180,00 (seit 2001) und soll nun rückwirkend mit 2013 auf € 2.900,00 erhöht werden. Es wird vereinbart, dass jedes zweite Jahr, beginnend mit Juli 2015 eine Indexanpassung erfolgt. Die Zahlung erfolgt jährlich per 1. Juli auf ein genanntes Konto.

GGR Kurt Schulz verlässt um 20:05 Uhr den Sitzungssaal.

Der Bürgermeister stellt den Antrag:

Der Gemeinderat möge beschließen, dass die Vereinbarung betreffend die Grünraumpflege durch Herrn Robert Fohringer folgendermaßen angepasst wird. Der jährliche Betrag wird rückwirkend mit 2013 auf € 2.900,00 erhöht. Beginnend mit Juli 2015 erfolgt jedes zweite Jahr eine Indexanpassung. Die Zahlung erfolgt jährlich per 1. Juli auf ein genanntes Konto.

Beschluss:

Der Antrag wird angenommen.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig.

- Zu 7.) Das Kommando der FF Erlauf hat für das Jahr 2014 einen Budgetvorschlag, der einen Finanzierungsbeitrag der Gemeinde in der Höhe von € 12.972,95 ohne Anschaffungen beinhaltet, vorgelegt. Als Anschaffungen wären ein Kastenumbau (€ 3.000,00), der Ankauf einer Schmutzwasserpumpe (€ 2.850,00) und der Ankauf eines Staplers (€ 5.000,00) geplant. Die Gesamtsumme dafür beträgt € 10.850,00.

GGR Kurt Schulz betritt um 20:13 Uhr wieder den Sitzungssaal.

Der Bürgermeister stellt den Antrag:

Der Gemeinderat möge beschließen, dass der FF Erlauf im Jahr 2014 ein Budget für den laufenden Betrieb in der Höhe von € 10.000,00 zur Verfügung gestellt wird. Dieser Kostenersatz für die laufenden Investitionen wird wie bisher zu je einem Viertel (€ 2.500,00) zu Beginn jedes Quartals ausbezahlt.

Beschluss:

Der Antrag wird angenommen.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig.

- Zu 8.) Die Freiwillige Feuerwehr Erlauf ersucht um finanzielle Unterstützung der Jugendfeuerwehr Erlauf in der Höhe von € 2.500,00 für das Jahr 2014.

Der Bürgermeister stellt den Antrag:

Der Gemeinderat möge beschließen, die Jugendfeuerwehr der FF Erlauf für das Jahr 2014 mit € 2.500,00 finanziell zu unterstützen.

Beschluss:

Der Antrag wird angenommen.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig.

- Zu 9.) Der Tennis- und Tischtennisclub Erlauf hat ein Subventionsansuchen an den Gemeinderat gestellt. Dieses wird vom Bürgermeister vorgelesen.

Der Bürgermeister stellt den Antrag:

Der Gemeinderat möge beschließen, dem Tennis- und Tischtennisclub Erlauf für das Jahr 2013 mit € 2.500,00 für die Jugendarbeit finanziell zu unterstützen.

Beschluss: Der Antrag wird angenommen.  
Abstimmungsergebnis: einstimmig.

#### Zu 10.) Berichte des Bürgermeisters

- Bei der Gemeinderatssitzung am 17.12.2013 wurde bei den Ehrungen besprochen, dass Herr Kurt Baumgartner und Herr Alois Püringer im Jahr 2014 aus gesundheitlichen Gründen nicht mehr als Fahrer für „Essen auf Rädern“ mitarbeiten werden. Es wurde besprochen, dass beide eine Ehrung für ihre Verdienste erhalten sollen. Es sollte aber vorher in alten Unterlagen nachgesehen werden, welche Fahrer früher welche Ehrungen erhalten haben. Bei den Nahforschungen wurde festgestellt, dass schon einige Fahrer ausgeschieden sind, aber nie irgendeinen Dank dafür ausgesprochen bekommen haben. Daher wurden die beiden Fahrer für den Neujahrsempfang nicht in die Liste der Ehrungen aufgenommen, damit für alle eine einheitliche Lösung gefunden werden kann. Der Gemeindevorstand hat in seiner Sitzung am 21.01.2014 einstimmig beschlossen, dass im Gemeinderat für den Neujahrsempfang 2015 eine einheitliche Lösung für die Ehrung von bisher allen ausgeschiedenen Fahrern von Essen auf Rädern beschlossen wird.
- Die Raiffeisenbank Pöchlarn hat mitgeteilt, dass der Kredit über € 54.636,00 des Arbeiter-Samariterbundes Pöchlarn-Neuda (Ankauf Auto), zu welchem die Marktgemeinde Erlauf die Haftung übernommen hat (GR Beschluss vom 19.05.2010), per 31.12.2013 vollständig rückgeführt wurde. Die Haftung ist daher mit diesem Stichtag erloschen.
- Die Raiffeisenbank Pöchlarn hat mitgeteilt, dass der Kredit über € 7.885,00 des Sportvereins Erlauf (Ankauf Rasentraktor), zu welchem die Marktgemeinde Erlauf die Haftung übernommen hat (GR Beschluss vom 01.09.2009), per 07.08.2013 vollständig rückgeführt wurde. Die Haftung ist daher mit diesem Stichtag erloschen.
- Mit Jänner ist eine alleinerziehende Mutter mit ihren beiden schwer behinderten Kindern nach Erlauf gezogen. Die ältere Tochter ist in einer betreuten Einrichtung. Für den jüngeren Sohn (3,5 Jahre) muss ein Integrations-Kindergartenplatz im Kindergarten geschaffen werden. Auf Wunsch der Mutter wird das Kind im Kindergarten II aufgenommen. Wegen seiner schweren Behinderung muss die Gemeinde eine Stützkraft einstellen. Diese wurde bereits gefunden. Die Aufnahme des Kindes erfolgt nach den Semesterferien mit 10.02.2014.
- Es gab die Mitteilung seitens der Asfinag, dass der weitere Ausbau der A1 auch im Bereich unseres Gemeindegebietes geplant ist. Der Bürgermeister hat dabei besonders auf das Brunnenschutzgebiet der Gemeinde in diesem

Bereich hingewiesen und den Kontakt für detaillierte Angaben mit dem Ziviltechniker Herrn DI Zeleny hergestellt. Ein weiterer Gesprächspunkt war der Lärmschutz im Bereich Harlanden und Niederndorf. Dazu wird es in Kürze weitere Gespräche mit der Asfinag bzw. den ausführenden Projektanten geben.

- Zur Erprobung der Jugendfeuerwehr Erlauf waren am 18. Jänner 2014 auch alle GemeinderätInnen eingeladen. Die Anwesenden konnten sich ein gutes Bild über die vielseitige Ausbildung und die tollen Leistungen der jungen Feuerwehrmitglieder machen.
- Weitere Veranstaltungen im Fasching sind das Sacklrutschen der Perchtengruppe am 8.2., Kidsball der ÖVP am 9.2., Kammermusikbewerb der TKE am 22.2., Schi- und Snowboardmeisterschaften der Kleinregion am Jauerling am 22.2., Faschingsgshnas der FF Erlauf am 1.3. und der Faschingsumzug am 4.3. (Faschingsdienstag). Alle Veranstalter freuen sich auf zahlreiche Teilnehmer und natürlich auch auf Mitglieder des Gemeinderates die ihre Veranstaltungen besuchen.

Ende der Gemeinderatssitzung: 20.30 Uhr.

Die Schriftführerin:

Karin Lechner

Der Bürgermeister:

Franz Engelmaier

Vertreter ÖVP:

Ing. Robert Waxeneker

Vertreter SPÖ:

Kurt Schulz

Vertreter FPÖ:

Anton Kos